

## **NEWSLETTER DES INSTITUTS FÜR ANGEWANDTE THEATERWISSENSCHAFT GIESSEN // April 2018**

Liebe Freundinnen und Freunde des Instituts für Angewandte Theaterwissenschaft,

im April starten wir ins neue Semester, durch die Renovierung des Philosophikums II erstmals in anderen Räumlichkeiten: Verwaltung und Büros befinden sich in der Gutenbergstraße 6, Seminarräume, Technikausleihe und vorläufiger Probebühnenersatz in der Bismarckstraße 37 (Alte UB). Die letzten Umzugskisten müssen zwar noch geöffnet werden, aber das Monatsprogramm ist schon wieder voll. Details zu den Veranstaltungen finden Sie wie immer unten, auf ein paar besondere Anlässe möchten wir dennoch gesondert hinweisen.

In zwei Projektpräsentationen werden studentische künstlerische Arbeiten des Wintersemesters 17/18 präsentiert: am 17.04. werden auf der PB2 die Arbeiten des szenischen Projekts "HÖRSTÜCKE" bei Prof. Heiner Goebbels gezeigt und am 18.04. werden die im szenischen Projekt "Choreographing Text - Speaking Dance - Moving Sounds" bei Martina Ruhsam entstandenen Arbeiten präsentiert. Ein genaues Programm wird rechtzeitig vor der Veranstaltung auf der Institutshomepage veröffentlicht.

Es ist uns eine besondere Freude, auf den Antritt der Georg-Büchner-Seniorprofessur durch Prof. Heiner Goebbels hinzuweisen! Heiner Goebbels hat das Institut für Angewandte Theaterwissenschaft nach neunzehn Jahren Lehrtätigkeit zum Ende des Wintersemesters verlassen, Gießen bleibt er aber durch die Seniorprofessur noch erhalten. Die Antrittsvorlesung "Zur Musikalität des Theaters" findet am 10. April um 18h im Raum 232 des JLU-Hauptgebäudes statt.

Das am Institut situierte DFG-Forschungsprojekt "Theater als Dispositiv" veranstaltet mit Semesteranfang vom 12. bis 14. April die internationale Konferenz "Desiring Powerlessness and Radical Change. Technologies of Power, Affect, and Judgement in the Dispositifs of Art and Theatre.". Die Konferenz mit verschiedenen hochkarätig besetzten Panels sowie Keynotes von Nikita Dhawan, Eric Alliez und Isabell Lorey findet im Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstraße 34, statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, Details zum Programm finden Sie [hier](#).

### **Programm im April**

6.4.2018, 18:30 Uhr

[Operationsfeld Nichtstaat - Wir sind nur ein Karnevalsverein](#)

Performance von Hysterisches Globusgefühl (Elisabeth Lindig (ATW), Arne Schirmel (ATW), Lea-Sophie Schiel, Dorothea Schmans, Melanie Zipf)

Ort: Offenes Haus der Kulturen im Studierendenhaus, Campus Bockenheim, Mertonstraße 26, 60325 Frankfurt am Main

Hysterisches Globusgefühl schwört dem Staat ab und stellt die Grundfesten unseres Zusammenlebens wie unserer Identität in Frage: Inwiefern ist der Staat, in dem wir leben, überhaupt noch ein System, das uns repräsentiert und an dem wir partizipieren? Was von dem, was wir als Staat wahrnehmen, ist nicht eigentlich Ergebnis der Beeinflussung durch ein

liberales Wirtschaftssystem? Hysterisches Globusgefühl verschwört sich gemeinsam mit dem Publikum zu einer Vereinigung des theatralen Untergrundes und veranstaltet eine karnevaleske Parade durch öffentliche Straßen und Plätze: Welche Möglichkeiten gibt es, dieses abstrakte, allumfassende undurchschaubare, identitätsstiftende Monster Staat für einen Moment stillstehen zu lassen? Kann es gelingen, gemeinsam und für einen kurzen Moment die Utopie Nichtstaat zu denken?

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1055>

---

6.4.2018, 20 Uhr

[forever apocalyptic](#)

Inszenierung von die apokalyptischen tänzerinnen

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart

forever apocalyptic geht der Lust an Weltverschwörungen nach. Die apokalyptischen tänzer\*innen haben sich der Aufgabe verschrieben Endzeitszenarien und Apokalypsefantasien mit den Mitteln der darstellenden Kunst zu erforschen. Sie begeben sich mit ihren Körpern auf eine ästhetische Reise ans Ende der Welt und stellen ihre Gliedmaßen den verschwörerischen Zuckungen zur Verfügung.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1449>

---

8.4.2018, 18 Uhr

Die Verwandlung nach einer Novelle von Franz Kafka

Inszenierung von Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (ATW), Michael Kaiser, Maren Wiese (Alumna ATW) | Bühne und Kostüme: Nina Hofmann | eine Produktion des Theaters Freiburg

Ort: Theater Freiburg | Werkraum

ab 10 Jahren

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1427>

---

8.4.2018, 19.00

[Don't Stop](#)

Film von Regie: Stephan Dorn, Kamera: Sonja Risse

Ort: Loikka Dance Film Festival, Helsinki, Finnland

In dieser Choreografie sind Objekte die Hauptdarsteller, ebenso wie die Kamera, die sie anschaut.

Die Werkzeuge einer Werkstatt beginnen zu tanzen. Oder die Kamera tanzt um sie herum. Sie tanzen zu ihren eigenen Tönen und der Musik, die daraus entsteht.

Dabei beeinflusst ihre Bewegung ihren Klang und ihr Klang die Bewegung, bis alles in Musik aufgeht.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1447>

---

9.4.2018, 20 Uhr

[forever apocalyptic](#)

Inszenierung von die apokalyptischen tänzerinnen

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1449>

---

10.4.2018, 18h c.t. / Sonderveranstaltung

["Zur Musikalität des Theaters" - Antrittsvorlesung der Georg Büchner-Seniorprofessur](#)

Vortrag von Prof. Heiner Goebbels

Ort: Biologischer Hörsaal (Raum 232), Hauptgebäude der JLU, Ludwigstr. 23, 35390 Gießen

Der Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen und die Geschäftsführende Direktorin des Zentrums für Medien und Interaktivität laden ein zur öffentlichen Antrittsvorlesung der Georg Büchner-Seniorprofessur von Prof. Heiner Goebbels "*Zur Musikalität des Theaters*"

„Dass es eine Sprache gibt, worin die Dinge

sich weder zeigen noch verbergen“

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1444>

---

10.4.2018, 20 Uhr

[forever apocalyptic](#)

Inszenierung von die apokalyptischen tänzerinnen

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1449>

---

10.4.2018, 21 Uhr

[Residence Evil](#)

Performance von ScriptedReality (Aumüller, Bussmann, Krause, Salasse, Schmidt)

Gefördert von der HTA, Mousonturm

[www.scriptedreality.net](http://www.scriptedreality.net)

Ort: Frankfurt LAB

So tun as würde man etwas tun - so verbirgt der Autor Jack Torrance in Shining seine Künstlerkrise, aber auch den Wahn und den Horror des Hauses, in dem er Hausmeister geworden ist.

Ähnlichen Horror haben ScriptedReality in einer einjährigen Residence erlebt, in der sie zunehmend unsicher waren ob sie dort sind um ein Stück zumachen oder um Hausmeister des riesigen Schlosses zu sein, das man ihnen als Probeort zur Verfügung stellte.

Residece Evil ist eine Meditation über Arbeit, Arbeitsverweigerung, Panik angesichts der Performanceszene und die Rolle die Fake und Theater in der Konstruktion unserer Wirklichkeit spielen.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1434>

---

11.4.2018

Alice sagt, Senf ist ein Vogel (frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland")

Performance von M O N S T R A | Künstlerische Leitung: Katharina Speckmann | Spiel: Gesa Bering, Katharina Speckmann | Ko-Regie: Kim Willems | Bühne, Kostüm, Grafik: Ajda Tomazin | Dramaturgie: Arnita Jaunsubrēna | Musik: Figen Aksoy, David Rittershaus |Mentor: Ralf Kiekhöfer (Theater Töfte) | Mitarbeit: Christiane Holtschulte  
Ort: Theaterhaus Frankfurt

|ab 4 Jahren

Eine Tomate ist keine Tomate. Essen kann mehr als nur den Hunger stillen. Essen kann mit allen Sinnen erfahren werden und den Bezug zu uns und unserem Umfeld beeinflussen.

Genau das erfährt Alice, als eine Handvoll Gummibärchen sie in die Fremde schickt. Ganz nach der Logik des Wunderlands wird ihr dort trotz Heimweh eines schnell klar: „Egal was ich esse, irgendetwas Interessantes passiert bestimmt!“

Entlang der zauberhaften Motive des Essbaren aus der Erzählung von Lewis Carroll entsteht eine phantasievolle Performance über Essen und Körper, den Umgang mit dem Fremden und das zu Hause in der Banane, kurz: zusammen mit dem Publikum eine appetitliche Reise!

|Kooperation von M O N S T R A mit dem TheaterGrueneSosse, dem Theaterhaus Frankfurt und dem Theater Töfte, Gefördert durch das Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, den Fonds Darstellende Künste und das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1386>

---

11.4.2018, 20 Uhr

[forever apocalyptic](#)

Inszenierung von die apokalyptischen tänzerinnen

Ort: Stadtbibliothek Stuttgart

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1449>

---

11.4.2018, 21 Uhr

[Residence Evil](#)

Performance von ScriptedReality (Aumüller, Bussmann, Krause, Salasse, Schmidt)

Gefördert von der HTA, Mousonturm

[www.scriptedreality.net](http://www.scriptedreality.net)

Ort: Frankfurt LAB

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1434>

---

12.4.2018 / Sonderveranstaltung

[Desiring Powerlessness and Radical Change](#)

Vortrag von Prof. Dr. Gerald Siegmund, Dr. Lorenz Aggermann, Georg Döcker, M.A.

Ort: Margarete-Bieber-Saal

Desiring Powerlessness and Radical Change

Technologies of Power, Affect, and Judgement in the Dispositifs of Art and Theatre.

International Conference organised by the DFG-funded Research Project "Theatre as Dispositif", Institut für Angewandte Theaterwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Giessen

Prof. Dr. Gerald Siegmund, Dr. Lorenz Aggermann, Georg Döcker, M.A.

April 12-14, 2018, Giessen, Germany

Contact: [georg.doecker@theater.uni-giessen.de](mailto:georg.doecker@theater.uni-giessen.de) / [lorenz.aggermann@theater.uni-giessen.de](mailto:lorenz.aggermann@theater.uni-giessen.de)

No registration required

Location: Margarete-Bieber-Saal, Ludwigstr. 34, 35390 Giessen

Full programme available on <https://www.inst.uni-giessen.de/theater/en/research/conferences-symposia/desiring-powerlessness>

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1440>

---

12.4.2018

Alice sagt, Senf ist ein Vogel (frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland")

Performance von M O N S T R A | Künstlerische Leitung: Katharina Speckmann | Spiel: Gesa Bering, Katharina Speckmann | Ko-Regie: Kim Willems | Bühne, Kostüm, Grafik: Ajda Tomazin | Dramaturgie: Arnita Jaunsubrēna | Musik: Figen Aksoy, David Rittershaus | Mentor: Ralf Kiekhöfer (Theater Töfte) | Mitarbeit: Christiane Holtschulte

Ort: Theaterhaus Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1386>

---

12.4.2018, 20:00 / Abschlussprojekt

[AUTOUR - Reise um den Mond](#)

Inszenierung von Inszenierung, Text, Bühne: Jost von Harleßem (ATW) | Musikalische Leitung: Christian Keul | Kostüme, Bühne: Katharina Sendfeld (ATW) | Dramaturgie: Björn Mehlig | Assistenz: Léon Haase (ATW) | mit: Ewa Rataj, Pascal Thomas, Lotta Hackbeil, Sebastian Songin | Schlagzeug: Joe Bonica | Posaune: Andreas Jamin  
Ort: taT-studiobühne, Stadttheater Gießen

Am Morgen des 12. April 1961 gelangt Yuri Gagarin als erster Mensch in den Weltraum. Hundert Jahre vorher veröffentlicht Jules Verne "Autour de la Lune". Nie zuvor wurde der Aufbruch in das Unbekannte so realitätsnah beschrieben. Was wartet fernab der Umlaufbahn? Fremde Zivilisationen, Naturwunder, Schätze? Der Autor versetzt drei Personen als unfreiwillige Helden der Science-Fiction-Literatur in Beschleunigung. 57 Jahre später ist wieder 12. April: der internationale Tag der bemannten Raumfahrt. Der Start der Raumkapsel mutiert zur Ouvertüre. Eine bis in den Irrsinn verdichtete Kammeroper befördert Michel Ardan, Captain Nicholl und Impey Barbicanne an die Grenzen des Verstandes. Ein Abenteuer im luftleeren Raum.

In seiner ATW-Masterarbeit untersucht Jost von Harleßem fantastische Literatur und ihre Nähe zur Oper.

weitere Informationen und Termine: [www.stadttheater-giessen.de](http://www.stadttheater-giessen.de)

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1439>

---

13.4.2018 / Sonderveranstaltung

[Desiring Powerlessness and Radical Change](#)

Vortrag von Prof. Dr. Gerald Siegmund, Dr. Lorenz Aggermann, Georg Döcker, M.A.  
Ort: Margarete-Bieber-Saal

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1440>

---

13.4.2018

Alice sagt, Senf ist ein Vogel (frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland")  
Performance von M O N S T R A | Künstlerische Leitung: Katharina Speckmann | Spiel: Gesa Bering, Katharina Speckmann | Ko-Regie: Kim Willems | Bühne, Kostüm, Grafik: Ajda Tomazin | Dramaturgie: Arnita Jaunsubrēna | Musik: Figen Aksoy, David Rittershaus | Mentor: Ralf Kiekhöfer (Theater Töfte) | Mitarbeit: Christiane Holtschulte  
Ort: Theaterhaus Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1386>

---

13.4.2018, 17:50 – 18:50 Uhr

Workshop: Unsichtbare Beziehungen

Projekt von Nana Melling, Jens Eschert

Ort: Graduiertentagung: "Praktiken in/der Versammlung. Körper - Medien - Zeugenschaft" an der JGU Mainz

Der Workshop „Unsichtbare Beziehungen (AT)“ stellt die Frage wie Beziehungen in Ereignissen zueinander im Verhältnis stehen. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht die Gruppe welche sich zu einem Ereignis versammelt und die darin vorhandenen Beziehungen (Romantische-/Freundschaft-, Kollegiale, Keine Beziehungen). Das Modell macht es möglich die Beziehungen nicht partikular sondern im Verhältnis zueinander erfahrbar werden zu lassen. Am Ende steht möglicherweise eine versprochene Gemeinschaft versammelt, die nun jedoch um ihre unterschiedlichen Beziehungen weiß.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1445>

---

13.4.2018, 22:00

FIASKO (UA)

Inszenierung von K.A.U.&Wdowik

Musikalische Leitung: Johannes Harneit Idee, Text, Regie: Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönijahn, Małgorzata Wdowik Komposition: Wojtek Blecharz Dramaturgie: Matthias Mohr Bühne, Kostüm: Rahel Kesselring Video, Licht: René Liebert Produktionsleitung: Theresa Willeke Mit dem Opernchor und Orchester des Staatstheaters Darmstadt.

Mitwirkende Film:

Regie: Philipp Bergmann, Thea Reifler, Matthias Schönijahn, Małgorzata Wdowik Schauspiel: Magdalena Koleśnik Kamera: Dino Osmanovic Kameraassistent: Benjamin Schmid Produktionsleitung: Silvia Dudek Mit lokalen Traditionsvereinen aus Deutschland und Polen.  
Ort: Großes Haus, Staatstheater Darmstadt

FIASKO (UA)

Eine Film-Oper | mit Kompositionen von Wojtek Blecharz (UA), Giuseppe Verdi, Richard Wagner, Wolfgang Amadeus Mozart u.a., sowie mit Auszügen aus Hans-Joachim Hespos Werk "injektionen in anderes zur störung und belebung: schlaglichter aus C H E "(UA)

Entlang neuer und alter Grenzen, von Darmstadt über die Danziger Bucht bis nach Kaliningrad begibt sich das Regieteam K.A.U.& Wdowik auf eine filmische Reise an die östlichste Grenze Europas. Ihre Begegnungen mit Menschen, Musik und Geschichten verknüpfen sie in eindrucksvollen Bildern zu einem Libretto, auf dessen Grundlage gemeinsam mit dem Komponisten Wojtek Blecharz und dem musikalischen Leiter Johannes Harneit eine multiperspektivischen Film-Oper entsteht. An deren Anfang steht die Krise: Lebt die Oper doch gerade von der stimmlichen Verkörperung innerster Gefühlswelten, so ist es der Verlust ihrer Stimme, der eine junge Frau sich ihrerseits auf die Reise ins Unbekannte begeben lässt. Ihr Ziel ist das Ende Europas um von dort entweder einen Neuanfang oder den

Tod zu finden. Im Grenzbereich zwischen lokalen Musiktraditionen, Fragmenten aus dem europäischen Opernrepertoire und Neu-Kompositionen eröffnet Fiasko unbekannte musikalische und visuelle Räume. Als das Ergebnis einer einzigartigen transeuropäischen Zusammenarbeit ist diese Oper beides Abgesang auf das europäische Werk und zugleich dessen Wiedergeburt.

FIASKO wird gefördert mit den Mitteln der Kulturstiftung des Bundes im Rahmen des Fonds Doppelpass für Kooperationen im Theater und ist eine Kooperation mit der Hessischen Theaterakademie.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1438>

---

14.4.2018 / Sonderveranstaltung

[Desiring Powerlessness and Radical Change](#)

Vortrag von Prof. Dr. Gerald Siegmund, Dr. Lorenz Aggermann, Georg Döcker, M.A.

Ort: Margarete-Bieber-Saal

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1440>

---

14.4.2018

Alice sagt, Senf ist ein Vogel (frei nach Motiven aus "Alice im Wunderland")

Performance von M O N S T R A | Künstlerische Leitung: Katharina Speckmann | Spiel: Gesa

Bering, Katharina Speckmann | Ko-Regie: Kim Willems | Bühne, Kostüm, Grafik: Ajda

Tomazin | Dramaturgie: Arnita Jaunsubrēna | Musik: Figen Aksoy, David Rittershaus

|Mentor: Ralf Kiekhöfer (Theater Töfte) | Mitarbeit: Christiane Holtschulte

Ort: Theaterhaus Frankfurt

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1386>

---

14.4.2018, 19.00

[Don't Stop](#)

Film von Regie: Stephan Dorn, Kamera: Sonja Risse

Ort: Multiplié dance festival 2018, Trondheim, Norwegen

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1447>

---

15.4.2018, 17.00

[7am](#)

Performance von Filippa Pettersson, Tamara Antonijevic, Nicolina Eklund (Performance),

Carlos Franke (Performance), Chiara Marcassa (Performance)

Ort: basis Frankfurt



Die Performance *7AM* von Filippa Pettersson und Tamara Antonijevic mit den Performer/innen Carlos Franke, Chiara Marcassa und Nicolina Eklund ist Teil des Begleitprogramms zu der Ausstellung *There Will Come Soft Rains*.

<http://basis-frankfurt.de/de/veranstaltung/performance-7am>

<http://basis-frankfurt.de/de/ausstellung/there-will-come-soft-rains>

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1442>

---

17.4.2018

[HÖRSTÜCKE](#)

Szen. Projekt von Teilnehmer\*innen des szenischen Projekts "HÖRSTÜCKE" bei Prof. Heiner Goebbels im WS 17/18

Ort: PB2

Präsentation der künstlerischen Arbeiten der Studierenden im Rahmen des szenischen Projektes HÖRSTÜCKE (Wintersemester 17/18 Prof. Heiner Goebbels) auf der PB2, Schiffenberger Weg.

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1451>

---

18.4.2018

[Choreographing Text - Speaking Dance - Moving Sounds](#)

Szen. Projekt von Teilnehmer\*innen des szenischen Projekts "Choreographing Text - Speaking Dance - Moving Sounds" bei Martina Ruhsam

Ort: tba

Projektspräsentation aus dem WS 2017/18

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1452>

---

21.4.2018, 18 Uhr

Die Verwandlung nach einer Novelle von Franz Kafka

Inszenierung von Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (ATW), Michael Kaiser, Maren

Wiese (Alumna ATW) | Bühne und Kostüme: Nina Hofmann | eine Produktion des Theaters Freiburg

Ort: Theater Freiburg | Werkraum

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1427>

---

21.4.2018, 20:00 / Abschlussprojekt

[AUTOUR - Reise um den Mond](#)

Inszenierung von Inszenierung, Text, Bühne: Jost von Harleßem (ATW) | Musikalische Leitung: Christian Keul | Kostüme, Bühne: Katharina Sendfeld (ATW) | Dramaturgie: Björn Mehlig | Assistenz: Léon Haase (ATW) | mit: Ewa Rataj, Pascal Thomas, Lotta Hackbeil, Sebastian Songin | Schlagzeug: Joe Bonica | Posaune: Andreas Jamin  
Ort: taT-studiobühne, Stadttheater Gießen

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1439>

---

21.4.2018, 20:00

[AUTOUR - Reise um den Mond](#)

Inszenierung von Inszenierung, Text, Bühne: Jost von Harleßem (ATW) | Musikalische Leitung: Christian Keul | Kostüme, Bühne: Katharina Sendfeld (ATW) | Dramaturgie: Björn Mehlig | Assistenz: Léon Haase (ATW) | mit: Ewa Rataj, Pascal Thomas, Lotta Hackbeil, Sebastian Songin | Schlagzeug: Joe Bonica | Posaune: Andreas Jamin  
Ort: taT-studiobühne, Stadttheater Gießen

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1439>

---

22.4.2018, 18 Uhr

Die Verwandlung nach einer Novelle von Franz Kafka

Inszenierung von Gesa Bering (ATW), Benedikt Grubel (ATW), Michael Kaiser, Maren Wiese (Alumna ATW) | Bühne und Kostüme: Nina Hofmann | eine Produktion des Theaters Freiburg

Ort: Theater Freiburg | Werkraum

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1427>

---

24.4.2018, 20:00

[Workshop: Unsichtbare Beziehungen](#)

Projekt von Nana Melling, Jens Eschert

Ort: Roter Salon, Volksbühne, Berlin

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1445>

---

27.4.2018, 20:00

[Future Perfect Club](#)

Performance von Ole Hübner (Musik & Performance; ATW), David Guy Kono (Performance), Saskia Rudat (Performance), Laura Strack (Dramaturgie & Text), Wiebke Strombeck (Bühnen- & Kostümbild), Jascha Sommer (Künstlerische Leitung, Performance), Klaas Werner (Dramaturgie & Text, Produktionsleitung)

Ort: german stage service / Theater im g-Werk Marburg

Wie sieht die Welt eigentlich aus, wenn alles gerecht verteilt ist? Welchen Grundsätzen folgen Regierende, die ausschließlich zum Wohl der Gemeinschaft handeln? Was heißt Globalisierung, wenn damit nicht primär die Bewegung von Waren, Geld und Daten, sondern Körper, Wissen und Träume gemeint sind? An wen richtet sich das Theater der künstlichen Intelligenzen? Was wird in der Schule gelehrt, die nicht leistungsfähige Individuen, sondern ausgeglichene und umsichtige Gesellschaftsmitglieder ausbildet? Und wie klingt eine Sprache ohne Grenzen?

„Utopische Spekulation!“ Mag sein. Macht aber nix. Denn genau dafür ist der Future Perfect Club da. Auf der Suche nach unkonventionellen Lebens- und Handlungsentwürfen haben ambitionierte Futuronaut\*innen ein Jahr lang Menschen getroffen, die versuchen, schon heute ein bisschen besser zu leben. Am Ende ihrer Recherche gründeten sie den Future Perfect Club als Multiplikator und Katalysator zukunftsweisender Ideen. Inzwischen haben sie ein einzigartiges Verfahren entwickelt, mit dem auf der Basis eines umfangreichen Medien- und Projektarchivs potenzielle Zukünfte durchgespielt und live erfahrbar gemacht werden können.

Schauen auch Sie im vielversprechendsten Think Tank der Welt vorbei und lassen Sie mit uns die kühnsten Gesellschaftsentwürfe einen Moment lang wahr werden.

[www.jaschasommer.com/future-perfect-club/](http://www.jaschasommer.com/future-perfect-club/)

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1424>

---

28.4.2018, 20:00

[Future Perfect Club](#)

Performance von Ole Hübner (Musik & Performance; ATW), David Guy Kono (Performance), Saskia Rudat (Performance), Laura Strack (Dramaturgie & Text), Wiebke Strombeck (Bühnen- & Kostümbild), Jascha Sommer (Künstlerische Leitung, Performance), Klaas Werner (Dramaturgie & Text, Produktionsleitung)

Ort: german stage service / Theater im g-Werk Marburg

<http://www.inst.uni-giessen.de/theater/de/veranstaltungen/programm/1424>

---